

Meldung einer Amalgamschädigung

Tel.: +49 (0)228 -99-307-30 (Zentrale)

Fax: +49 (0)228 -99-307-5207

E-Mail: poststelle@bfarm.de

Name :

Vorname :

Strasse :

PLZ / Ort :

Tel :

geb. :

Datum :

Bundesgesundheitsamt
BfArM
z. Hd. Dr. Rainer Harhammer
und Elke Troeltsch
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

53175 Bonn

Beweise der Amalgamvergiftung:

Alle [X] Stoffe wurden bei mir, im Epikutantest, positiv getestet

Amalgam		Amalgam Alternativen		Wohngifte Allergien	
	Amalgam		Benzoylperoxid		Dimethylphtalat
	Amalgam, gamma 2 frei		Gold		Formaldehyd
	Amalgam-Metalle		Keramik		Latex natur
	Hg II amidochlorid		Kunststoffe		Lindan
	Quecksilber		Methylmetacrylat		Nicotin
	Silber		Palladium		Phenol
	Thiomersal		Platin		Pyrethrum
Therapeutika-Allergien			Titan		Steinkohlenteer
	DMPS	LTT - Test			Xyladecor
	DMSA				

Verschiede Teste durchgeführt mit Ergebnis

DMPS / DMSA-Test		Hg im Urin II		µg / g Creatinin	
Organisches Hg	µg / g Creatinin	HG im Stuhl			µg / kg
Kaugummitest					
Quecksilber	µg / l	Zinn			µg/l
Tumor					
Quecksilber	µg / kg	Zinn			µg / kg

Beweis durch Amalgamfolgen:

[X] = positiv getestet oder Ergebnis / Datum

Nervensymptome:		Immunstörungen		Autoimmunteste	
	Antriebsstörungen		Infektanfälligkeit		Gehirn
	Gedächtnisstörungen		Kernspin Metallherde sind nachweisbar		Andere Organe
	Lähmungen				
	Schlafstörungen		Krebs		Glutathion-Transferase %
	Sexuelle Störungen		SPECT / PET		

Berentet / Krank seit:		/		Harz IV-Empfänger seit:	
Schwerbehinderung:			%	Merkzeichen:	

Der Wissenschaftliche
Leiter und Präsident

Dr. med. Dr. med. habil.
Max Dauderer



Verein zur Beratung und Hilfe
bei Vergiftungen

Telefon: 0 89 / 64 91 49 49

Telefax: 0 89 / 64 91 49 50

www.toxcenter.de

Forderung des sofortigen Amalgamverbots

Da die Folgen der Quecksilbervergiftung mit 1988 jährlich 80 Tonnen Verbrauch in der Zahnheilkunde der EU so verheerend sind,

- **die Menschenwürde und Gesundheit aufs gröblichste verletzen**
- **zu wesentlich mehr Todesfällen als alle Kriege dieser Zeit führen**
- **die Irreführung aller Opfer ein unerträgliches Maß erreicht hat,**

bitte ich als Klinischer Toxikologe und Umweltarzt,

da sich die Deutsche Bundesregierung taub stellt und alles abschmettert,

das Unrecht eilig zu beenden,

die Täter zu bestrafen und

die Opfer zu entschädigen.

Sachbeistand und Fakten jederzeit durch uns.

Es eilt, denn bis zu Ihrem Eingreifen wird das tödliche Vergiften täglich in fast 70 000 deutschen Zahnarztpraxen mit jährlich 450.000 Todesfällen fortgesetzt!

Hochachtungsvoll

Dr. med. Dr. med. habil. Max Dauderer

Internist, Umweltarzt

Habilitiert als Klinischer Toxikologe

Bitte nur die Seiten 1 + 2 abschicken;
doppelseitig drucken

UND

WICHTIG : Die Meldung abschicken !!!!

Die (restlichen) Befunde kann man auch ohne Nachteile / Schwierigkeiten nachliefern.

Deshalb ist auf Seite 1 bei -Belege- , einfach durch Anklicken, zutreffendes noch zu aktivieren ! (Bevor man abschickt !)

Per eMail sofort verschicken geht auch :

- Öffnen; Speichern unter als: Meldung ausgefüllt ?!
 - Gewissenhaft alles ausfüllen und Speichern
 - Beim PDF-Reader (meist oben) 1 eMail-Ikon Klick
 - Mail-Programm öffnet sich (meist) automatisch
 - Die Mail-Adresse oben, von Seite 1, eintragen
 - Anrede u. s. w. noch hinzufügen.
 - Auf Senden klicken. Fertig !
 - Ggf. klappt ´s nicht immer; einfach Ausprobieren !
- (Nur wer möchte: Sich ggf. die Registrier-Nummer als nachgewiesener Amalgamfall geben lassen ?!)

UND

Kopie des ausgefüllten Formulars:

- an die Krankenkasse; Bezahlung der Folgekosten
- sowie an die Gemeinde / Arbeitsamt für Harz IV !

P. S. : BfArM ist die Abkürzung für
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte